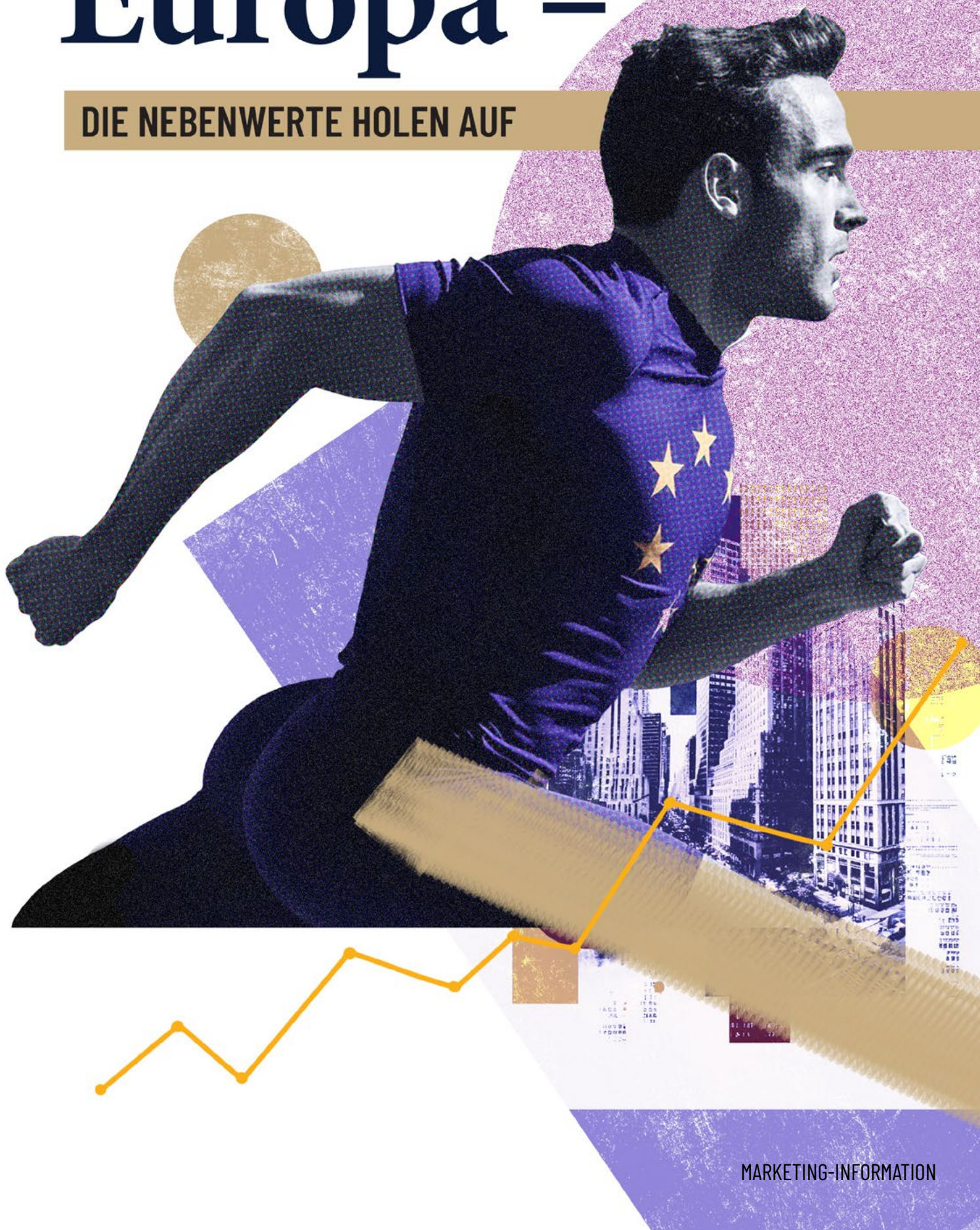


Europa –

DIE NEBENWERTE HOLEN AUF



MARKETING-INFORMATION

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

europäische Nebenwerte holen auf. Vor allem deutsche Small und Mid Caps liegen 2025 wieder im Fokus, nachdem sie lange im Schatten großer US-Aktien gestanden haben. Viele Anleger fragen sich: Ist das Erholungspotenzial in Europa bereits ausgeschöpft – oder stehen wir erst am Anfang eines nachhaltigen Aufwärtstrends?

Ungeachtet des jüngsten Kursaufschwungs sind zahlreiche Nebenwerte weiterhin attraktiv bewertet: Ihre Fundamentaldaten überzeugen, viele Unternehmen verfügen über solide Bilanzen und ein robustes Geschäftsmodell. Die stabilere Konjunkturentwicklung sorgt dafür, dass Anleger das Potenzial zunehmend erkennen und nutzen.

Value-orientierte Nebenwerte profitieren jetzt besonders: Für mittel- bis langfristig orientierte Investoren sollten sich gute Chancen bieten, etwa in den Sektoren IT, Infrastruktur und Verteidigung.

Inwieweit haben Sie europäische Nebenwerte auf dem Schirm? Im Whitepaper sehen wir uns die Perspektiven für europäische Value-Nebenwerte genauer an – mit besonderem Blick darauf, was Anleger jetzt beachten sollten.

Ihr,

Oliver Morath

Oliver Morath
SQUAD Fonds



Inhalt

Kapitel 1

Das Kapital fließt zurück

Ein Stimmungswandel verändert die globalen Geldströme

Kapitel 2

Die Aufholjagd der Kleinen

Weshalb europäische Nebenwerte jetzt richtig durchstarten

Kapitel 3

Kleine Titel, große Zukunft

Die Ergebnisse unserer Finanzprofi-Befragung sind bemerkenswert

Kapitel 4

„Kommen aus Krisen gestärkt hervor“

SQUAD-Gründer Stephan Hornung im Experten-Interview

Kapitel 5

Stabile Spitzenleistung

Der SQUAD Value überzeugt mit starkem Risiko-Rendite-Profil

Das Kapital fließt zurück

Ein Stimmungswandel verändert die globalen Geldströme: Die internationale Finanzwelt erlebt eine bemerkenswerte Kehrtwende

Nach Jahren amerikanischer Dominanz vollzieht sich 2025 ein erstaunlicher Wandel: Erstmals seit Langem verzeichnen europäische Märkte wieder nennenswerte Kapitalzuflüsse – ein Zeichen für eine mögliche Neujustierung globaler Investmentströme.

Anleger entdecken Europa-Aktien neu

Die Zahlen der ersten Jahreshälfte sind eindeutig: Nach zwölf Quartalen kontinuierlicher Abflüsse verzeichneten europäische Aktienfonds Zuflüsse von fast 50 Milliarden Euro. Parallel dazu erlebten US-Bondmärkte im zweiten Quartal Abflüsse von 11 Milliarden US-Dollar – das höchste Niveau seit der Pandemie.

Der DAX übertraf die US-Märkte im ersten Halbjahr 2025 deutlich mit Zuwächsen von 20 Prozent, während US-Indizes nur rund 5 Prozent zulegen konnten. „Im Grunde war es absehbar“, erklärt Stephan Hornung, Fondsberater des SQUAD Value-Fonds (siehe Interview ab Seite 12). „Seit Ende 2021 haben Deutschland und Europa über drei Jahre hinweg eine deutliche Underperformance verzeichnet – und das in außergewöhnlichem Ausmaß.“

US-Zollpolitik schwächt Greenback

Der US-Dollar verlor dramatisch an Wert und fiel von der Parität zu Jahresbeginn auf fast 1,20 Dollar je Euro. Zeitweise lagen und liegen die Renditen amerikanischer Staatsanleihen über denen Italiens – ein ungewöhnlicher Befund, bedingt durch unterschiedliche Zinspolitik und Markterwartungen. Die US-Staatsverschuldung, die sich in zehn Jahren von 18,1 auf 35,4 Billionen US-Dollar verdoppelte, wird von Investoren zunehmend kritisch bewertet.

Trumps unberechenbare Zollpolitik verstärkte die Kapitalflucht zudem. Seine Drohungen – von 30 Prozent Zöllen auf EU-Importe und bis zu 100 Prozent für Länder, die russisches Öl beziehen – erschütterten das Vertrauen nachhaltig. Spekulationen um einen Fed-Chef-Austausch verstärkten die Unsicherheit.

ETF-Boom in Europa

ETF-Daten dokumentieren das Ausmaß: Europäische ETFs verzeichneten über das erste Halbjahr Zuflüsse von 163 Milliarden US-Dollar – deutlich über dem Vorjahresniveau von 115 Milliarden. Deutsche Aktien stehen besonders im Fokus: 89,1 Prozent der Finanzprofis (siehe Umfrage-Ergebnisse ab Seite 9) bewerten europäische Small und Mid Caps als attraktiv.

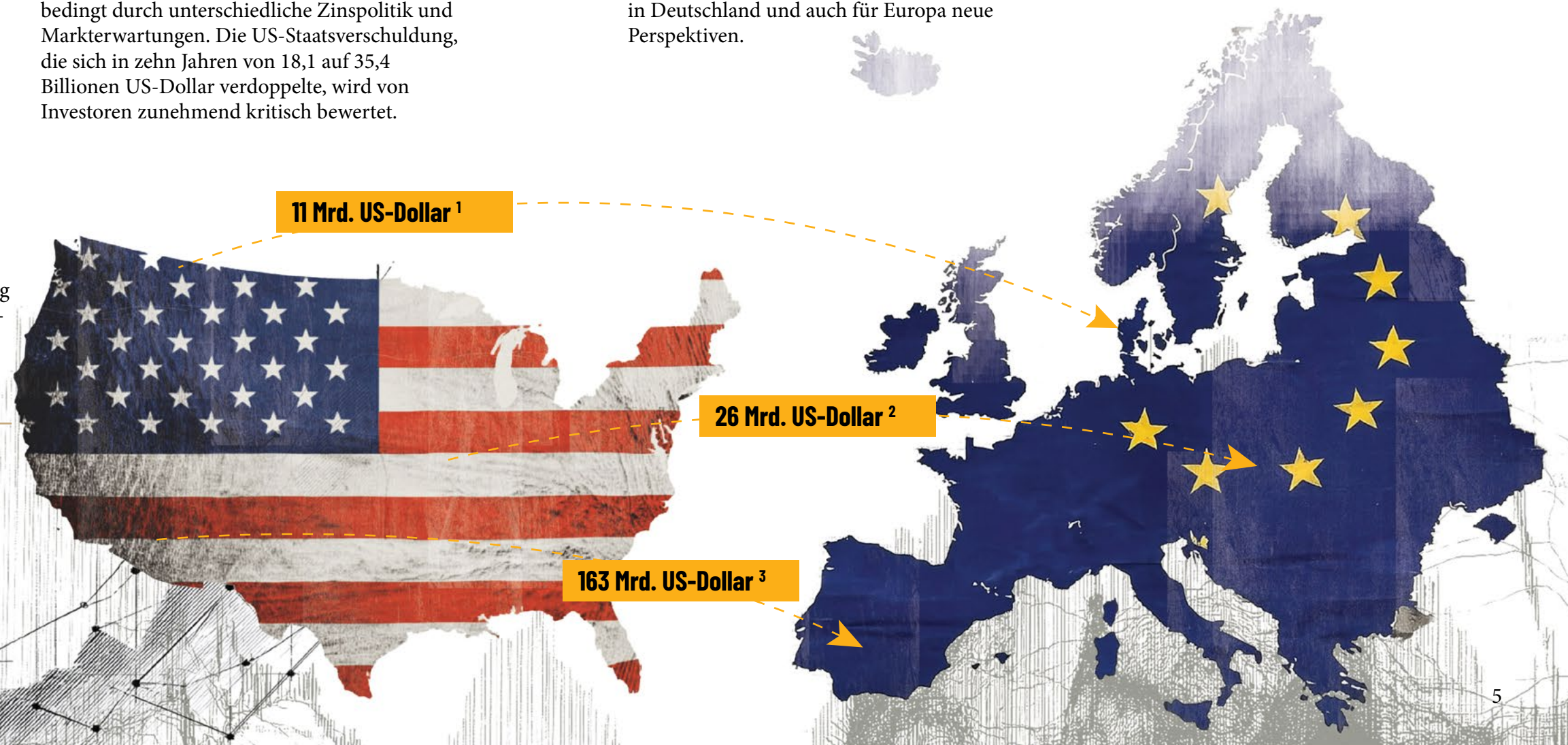
„Wir glauben, dass es nächstes Jahr fundamental besser wird“, prognostiziert Hornung. Die angekündigten Investitionspakete für Infrastruktur und Verteidigung mit 1.000 Milliarden Euro über zehn Jahre schaffen in Deutschland und auch für Europa neue Perspektiven.

Renditeerwartungen

Die extremen Bewertungsunterschiede beginnen sich zu normalisieren. Eine Morningstar-Auswertung verschiedener Analysen deutet darauf hin, dass US-Aktien in den nächsten zehn Jahren nur noch 3 bis 5 Prozent jährliche Renditen bieten dürften, Nicht-US-Titel hingegen 7 bis 9 Prozent. Private-Equity-Gesellschaften erkennen diese Gelegenheit und investieren, zunehmend auch gemeinsam mit Familienunternehmern, in börsennotierte Unternehmen in Europa.

Fazit

Nach rund zwei Jahrzehnten mit starkem Fokus auf die USA beginnen sich die Kapitalströme allmählich breiter zu verteilen. Europa feiert ein Comeback, das weit über eine bloße Zwischenrally hinausgehen könnte und die Kraftverhältnisse an den globalen Finanzmärkten dauerhaft verschieben könnte.



Zahl 1: 11 Mrd. US-Dollar US-Bondmarkt-Abflüsse in Q2 2025

Zahl 2: 26 Mrd. Euro Zuflüsse in europäische Aktienfonds in Q1 2025

Zahl 3: 163 Mrd. US-Dollar Zuflüsse in europäische ETFs im 1. HJ 2025 (Vorjahreszeitraum: 115 Mrd.)

Die Kleinen holen auf

5 Gründe, weshalb europäische Nebenwerte jetzt richtig durchstarten

Europas Small und Mid Caps melden sich eindrucksvoll zurück. Der deutsche SDAX kletterte im ersten Halbjahr 2025 um 32 Prozent, während der breite Stoxx 600 nur 8 Prozent zulegte. Diese Outperformance ist kein Zufall, sondern das Ergebnis einer fundamentalen Neubewertung.



1. Historische Bewertungslücke

Üblicherweise werden Small Caps aufgrund ihrer höheren Wachstumschancen am Markt mit einem Bewertungsaufschlag gehandelt. Aktuell zeigt sich jedoch ein seltenes Bild: Small Caps sind am Aktienmarkt etwa 5 Prozent günstiger bewertet als Large Caps. Ihr relatives Bewertungsniveau liegt sogar rund 20 Prozent unter dem historischen Durchschnitt – eine Bewertungsanomalie, die so attraktiv wie selten zuvor ist und das Interesse professioneller Investoren weckt. „Das war für uns ein Zeichen, dass der Markt definitiv zu tief bewertet war“, bestätigt Fondsberater Stephan Hornung (siehe Seiten 12-13).

2. Anleger entdecken Europa

Die globalen Kapitalströme erleben eine historische Wende: Europäische Aktienfonds verbuchten im ersten Halbjahr 2025 Zuflüsse von fast 50 Milliarden Euro, während US-Märkte zeitgleich zweistellige Milliardenabflüsse verkraften mussten (siehe Seiten 4-5). Treiber dieser Umschichtung sind die explodierende US-Staatsverschuldung sowie Trumps unberechenbare Handelspolitik.

80%

ihrer Umsätze

generieren

Nebenwerte

innerhalb der EU

3. Deutschlands Billionen-Programm

Die angekündigte Wachstumsoffensive der Bundesregierung mit einem Volumen von bis zu einer Billion Euro über zehn Jahre zielt genau auf jene Bereiche, in denen viele Nebenwerte als Hidden Champions brillieren: Infrastruktur, Verteidigung, Energie und Digitalisierung.

Die Stimmung im deutschen Mittelstand hellt sich merklich auf. Laut aktuellen Umfragen erwarten 30 Prozent der Firmenchefs eine Verbesserung ihrer Geschäftslage – der beste Wert seit Herbst 2021.

4. EU-Binnenmarkt als Trumpf

Die regionale Ausrichtung der Nebenwerte als Stärke. Über 80 Prozent ihrer Umsätze generieren sie innerhalb der EU – ein natürlicher Schutzschild gegen internationale Verwerfungen und der erratischen Politik von Donald Trump.

Diese Binnenmarktorientierung zahlt sich mehrfach aus: stabile Nachfrage, kalkulierbare Rahmenbedingungen und weniger Währungsrisiken. Zudem profitieren mittelständische Unternehmen überproportional von den gesunkenen Finanzierungskosten. Nach Jahren der Zurückhaltung können sie wieder investieren und wachsen. Die M&A-Aktivität zieht bereits spürbar an – ein weiterer Kurstreiber für das Segment.

5. EZB-Zinswende beflügelt

Die Zinssenkungen der Europäischen Zentralbank wirken wie ein Turbo für Nebenwerte. Historisch schlagen Small Caps Large Caps nach Beginn eines Lockerungszyklus deutlich – sie sind stärker fremdfinanziert und profitieren überproportional von günstigeren Krediten. Nach Jahren der Zinsbelastung ist dies der langersehnte Rückenwind.

Die Spezialisten-Boutique

Unabhängig.
Unternehmerisch.
Unverwechselbar.

Was uns auszeichnet:

Unabhängig: SQUAD Fonds steht für echte Unabhängigkeit – neun selbständige Fondsboutiquen, vereint auf einer Plattform, treffen ihre Investmententscheidungen frei von Vorgaben. SQUAD Fonds unterstützt die Boutiquen gezielt im Marketing, Vertrieb und bei der Investorenbetreuung – damit sie sich auf ihre Kernkompetenz konzentrieren können: die aktive und unabhängige Fondsberatung.

Unternehmerisch: Unsere Fondsberater sind selbständig organisiert, denken unternehmerisch und investieren mit Leidenschaft und Verantwortungsbewusstsein. Ob Aktien oder Anleihen – sie verfolgen klare Überzeugungen und setzen konsequent auf aktives Stock- und Bond-Picking. Dieses Engagement für nachhaltige und durchdachte Entscheidungen prägt jeden unserer Fonds – von der Idee bis zur Umsetzung.

Unverwechselbar: Was uns auszeichnet, ist Vielfalt mit Charakter: Hinter jedem der 16 SQUAD Fonds steht eine spezialisierte Investmentboutique – jeweils ein kleines, fokussiertes Team mit klarem Investmentfokus und individuellem Ansatz. Die indexunabhängigen Strategien verleihen jedem Fonds ein einzigartiges Profil und machen ihn unverwechselbar.

Das Ergebnis: Dank der Unterstützung unserer Kunden haben wir mittlerweile ein betreutes Vermögen von über 2 Milliarden Euro erreicht. Zahlreiche Auszeichnungen bestätigen die Qualität unserer Produkte und unserer spezialisierten Ansätze.

SQUAD
F O N D S

SQUAD-FONDS.DE

Kleine Werte, große Zukunft

Finanzprofis waren sich selten so einig: In einer exklusiven Umfrage bewerten 89 Prozent der Befragten die Marktphase für europäische Nebenwerte als attraktiv – sie setzen auf bewährte Strategien

Die Studie unter 104 Finanzexperten zeigt eine klare Trendwende nach Jahren der Zurückhaltung. Die Bewertungen stimmen, das Momentum dreht – für viele Anleger ist jetzt der Zeitpunkt zum Einstieg gekommen.

Was treibt die Nebenwerte-Euphorie?

Attraktive Bewertungen nach der Korrektur nennen 81 Prozent als Hauptgrund, dicht gefolgt vom höheren Wachstumspotenzial (77 Prozent). Fast die Hälfte schätzt die geringere Beachtung durch institutionelle Investoren – klassische Marktineffizienzen als Chance. Die Rechnung der Profis: Günstige Einstiegskurse plus überdurchschnittliches Wachstum bei wenig Konkurrenz ergeben ein überzeugendes Rendite-Setup.

Attraktive Bewertungen nach Korrektur 80,5%

Höheres Wachstumspotenzial 76,8%

Desinteresse von Institutionellen 45,1%

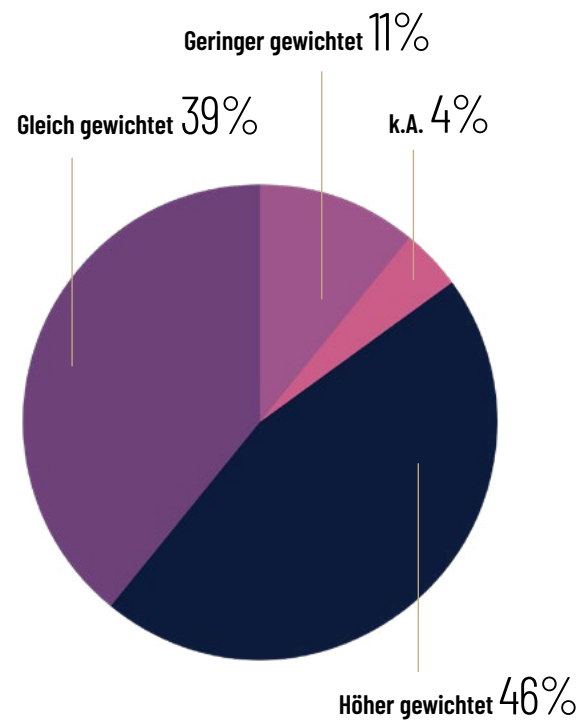
Lokale Marktführerschaft 37,8%

Potenzial für M&A 29,3%

* 13,4% *Inflationsschutz durch Preissetzungsmacht

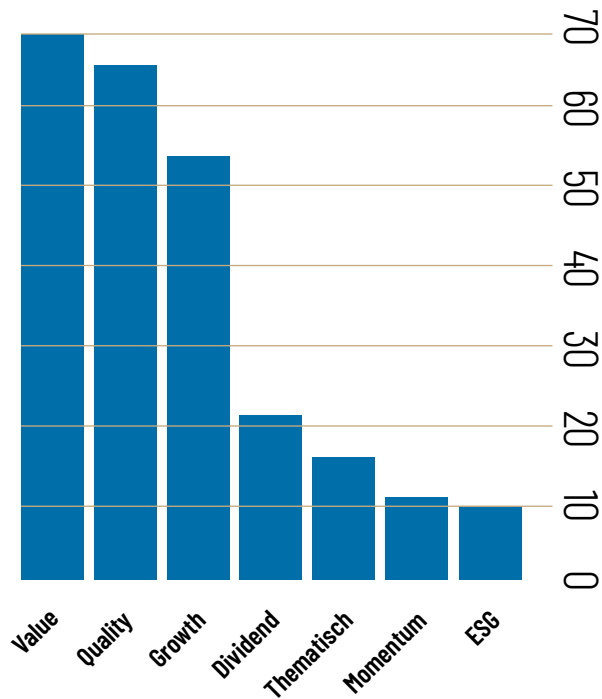
Angepasster Deutschland-Anteil

Fast jeder zweite Befragte (46 Prozent) hat deutsche Aktien höher gewichtet als 2024, nur 11 Prozent reduzierten. Nach Jahren der Underperformance signalisiert diese deutliche Aufstockung neu erwachtes Vertrauen in deutsche Nebenwerte. Die Zurückhaltung ist überwunden – Anleger positionieren sich aktiv für die erwartete Trendwende am Heimatmarkt.



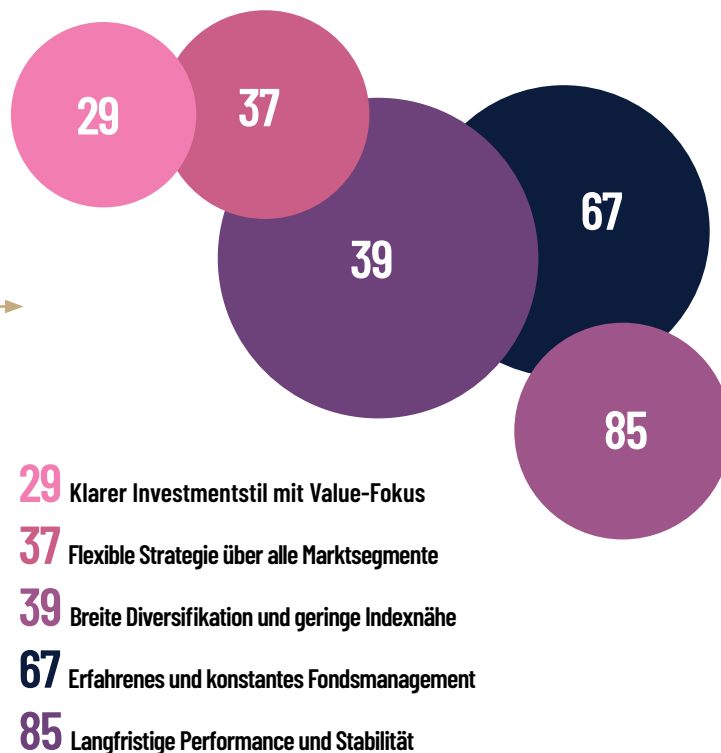
Bevorzugte Investmentansätze

Value (70 Prozent) und Quality (67 Prozent) dominieren klar vor Growth (54 Prozent) bei der Frage nach den bevorzugten Investmentansätzen bei europäischen Small und Mid Caps. ESG und Momentum spielen kaum eine Rolle. In unsicheren Zeiten setzen Profis auf bewährte Strategien: solide Unternehmen zu günstigen Preisen statt auf Modetrends.



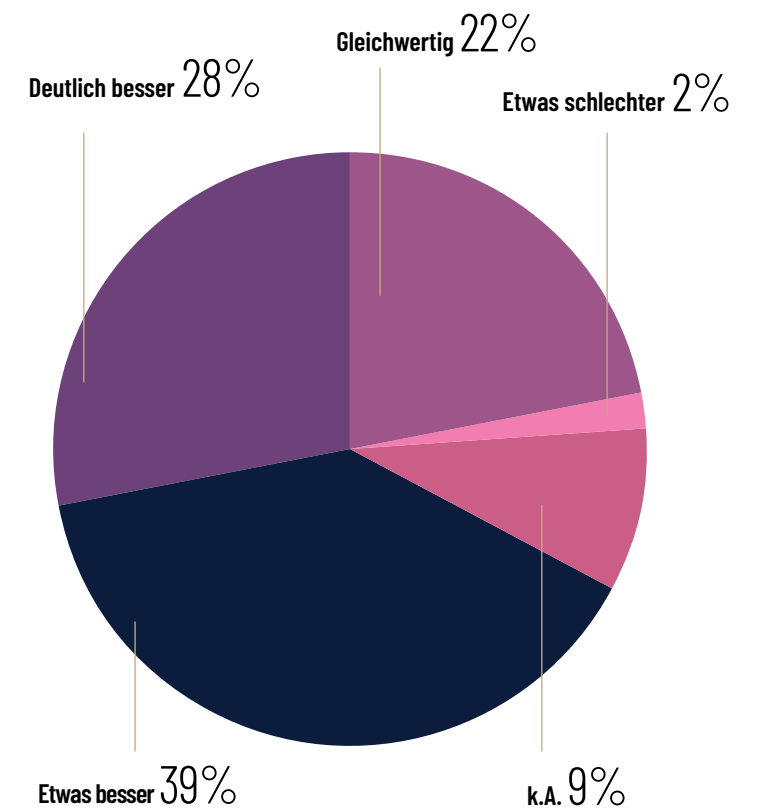
Kriterien bei Fondsauswahl

Langfristige Performance steht mit 85 Prozent unangefochten an der Spitze, gefolgt von erfahrem Fondsmanagement (67 Prozent). Breite Diversifikation wünschen sich 39 Prozent der Befragten. Track Record schlägt alles – in volatilen Märkten zählen bewiesene Qualität und Kontinuität mehr als Versprechen. Die klare Botschaft: Substanz vor Schein.



Bewertung von Spezialisten

Spezialisierte Fondsboutiquen schneiden im Vergleich zu großen Asset Managern deutlich besser ab: 67 Prozent der Befragten sehen sie im Vorteil, nur 22 Prozent bewerten beide als gleichwertig. Die Nischenspieler punkten mit Fokus und Flexibilität – in der Welt der Nebenwerte sind Experten mit Spezialkenntnissen gefragt, nicht Generalisten mit breitem Produktportfolio.



Die Kernaussagen der Umfrage

1 Nebenwerte stark gefragt:

Die große Mehrheit der Finanzexperten sieht europäische Small und Mid Caps in einer attraktiven Marktphase.

2 Bewertungen locken Anleger:

Die günstigen Kursniveaus nach der Korrektur sind der mit Abstand wichtigste Investmentgrund.

3 Deutschland-Positionen im Fokus:

Fast jeder zweite Investor hat deutsche Titel bereits höher gewichtet als noch im Vorjahr.

4 Klassik schlägt Trend:

Value und Quality dominieren klar, während ESG und Momentum nur Nebenrollen spielen.

5 Stabile Performance entscheidend:

Langfristige Wertentwicklung und Stabilität sind die wichtigsten Kriterien bei der Fondsauswahl.

6 Boutiquen klar vorn:

Spezialisierte Fondshäuser genießen bei den Befragten deutlich mehr Vertrauen als große Asset Manager.

Zur Methodik der Umfrage:

Befragungszeitraum: 1. bis 9. Juli 2025

Teilnehmer: 104 Finanzexperten aus Deutschland

Zielgruppe: Finanzberater, Vermögensverwalter, Investment

Consultants, Family Offices, professionelle Privatanleger

Durchführung: Anonyme Online-Befragung

„Aus Krisen kommen wir stets gestärkt hervor“

Nach Jahren der Underperformance erleben europäische Nebenwerte eine Renaissance. SQUAD-Gründer Stephan Hornung erklärt, warum er trotz Trump optimistisch ist.

Herr Hornung, nach Jahren schwieriger Märkte für europäische Nebenwerte läuft es wieder. Sie haben mehr als 20 Jahre Erfahrung als Fondsberater – hat Sie die abrupte Wende doch überrascht?

Stephan Hornung: Im Grunde war es absehbar: Seit Ende 2021 haben Deutschland und Europa über drei Jahre hinweg eine deutliche Underperformance verzeichnet – und das in außergewöhnlichem Ausmaß. Solche Phasen können sich auch über vier oder fünf Jahre erstrecken, doch die Intensität war in diesem Fall besonders hoch. Im Jahr 2024 traten dann klassische Kaufsignale für einen Value-Investor auf: Zahlreiche Fonds haben ihre Engagements in Deutschland rigoros abgebaut, begleitet von erheblichen Mittelabflüssen. Große Fondsgesellschaften

meldeten reihenweise Stimmrechtsanteile unter die Schwellen von fünf oder drei Prozent. Es entstand ein massiver Verkaufsdruck, wodurch die Kurse deutlich fielen – und das ohne Unternehmensnachrichten als Auslöser.

Daraus würden nicht viele Menschen ein Kaufsignal ableiten...

Hornung: Antizyklisch gesehen schon. Gleichzeitig kamen professionelle und stabile Hände in den Markt, wie Private Equity, das sich plötzlich stark für Nebenwerte interessiert und viele Übernahmeangebote gemacht hat. Das Ungewöhnliche: Private Equity investierte auch vermehrt zusammen mit Familienunternehmen – obwohl solche Investoren normalerweise eine 100-prozentige Übernahme

anstreben. Das war für uns ein Zeichen, dass der Markt definitiv zu tief bewertet war. Deshalb haben wir zum Jahreswechsel auch die Investitionsquoten angehoben.

Deutschland galt als der kranke Mann Europas. Wie beurteilen Sie nun die Aussichten?

Hornung: Es ist interessant: Dieses Jahr ist es von der Nachrichtenseite gar nicht so gut, trotzdem steigen die Aktienkurse. Wir glauben, dass

Stephan Hornung lenkt gemeinsam mit Christian Struck seit über 20 Jahren den SQUAD Value Fonds, der sich auf europäische Nebenwerte spezialisiert hat.

Credit: Argum

es nächstes Jahr fundamental besser wird. Dieses Jahr wird die Regierung die zusätzlichen Investitionsprogramme frühestens im vierten Quartal freigeben. Bis jetzt ist wenig passiert. Die wirtschaftlichen Impulse kommen dann erst nachgelagert, aber die Börse partizipiert natürlich immer eine gewisse Zeit voraus. Besonders bei Unternehmen, die direkt oder indirekt von öffentlichen Aufträgen in Deutschland abhängig sind – etwa in den Bereichen IT, Bahn, Infrastruktur oder Verteidigung – ist mit weiteren Impulsen zu rechnen.

Sie haben deutsche Aktien auf knapp 30 Prozent im Portfolio aufgebaut. Kalkül oder Beiwerk?

Hornung: Beides spielt sicherlich eine Rolle. Wir richten unseren Blick gezielt auf Märkte, die besonders stark unter Druck geraten sind – das ist tatsächlich ein zentraler Bestandteil unserer Anlagestrategie. In der Vergangenheit waren das beispielsweise Griechenland, Italien oder Spanien, wo wir inzwischen erfreuliche Gewinne realisieren konnten. Derzeit konzentrieren wir uns verstärkt auf Deutschland und Großbritannien – beides große Märkte mit interessanten Unternehmen. Neben der Attraktivität des Marktes muss aber auch jede Aktie einzeln überzeugen. Aufgrund der tiefen Bewertung in diesen

Märkten finden wir dort aktuell überproportional oft Investmentchancen. Ob dies jetzt Kalkül oder Beiwerk eines Value Investors und Stock-Pickers ist, darf jeder selbst entscheiden.

In welchen Bereichen sehen Sie die besten Chancen?

Hornung: Wir analysieren die Sektoren kontinuierlich auf interessante Investmentmöglichkeiten. Im Bereich Infrastruktur sticht für uns zum Beispiel Porr hervor – ein etabliertes Unternehmen im Straßen-, Brücken- und Tunnelbau. Hier

getrieben durch die Inflation und mit FERI vom Wachstum in der Vermögensverwaltung.

Was überrascht Sie an den aktuellen Märkten am meisten?

Hornung: Die Widerstandsfähigkeit der Märkte ist bemerkenswert. Ich wache fast täglich mit einem mulmigen Gefühl auf – in Erwartung dessen, was Donald Trump diesmal von sich gegeben hat. Und dennoch: Die Märkte zeigen eine erstaunliche Stabilität. Abgesehen vom Dollar, der derzeit weniger robust wirkt, bleiben die

Die Widerstandsfähigkeit der Märkte ist bemerkenswert

engagieren wir uns vor allem über Hybridanleihen, Aktien hatten wir zwischenzeitlich ebenfalls im Portfolio. In den vergangenen ein bis zwei Jahren haben sich für uns attraktive Einstiegschancen vor allem im Segment Financial Services ergeben. Wir konnten günstig Aktienpositionen aufbauen, zum Beispiel bei MLP. Das Unternehmen profitiert vom konstanten Prämienanstieg im Versicherungsgeschäft

meisten Anlageklassen vergleichsweise stabil. Das ist ein positives Signal – Investoren lassen sich offenbar nicht mehr so leicht verunsichern. Stabile Märkte sind für einen Stock Picker etwas Gutes. Eine sorgfältige Aktienausswahl hilft, selbst unerwartete Marktschwankungen erfolgreich zu meistern und eine Outperformance zu erzielen. Es ist motivierend zu sehen, dass sich die geleistete Arbeit auszahlt.

Stabile Spitzenleistung

Der SQUAD Value (WKN: A0Q50K) überzeugt mit klarer Strategie, konsequenter Umsetzung und starkem Ergebnis – aktuell wurde er von Das Investment zum besten dynamischen Mischfonds der vergangenen 20 Jahre gekürt.

Seit seiner Auflage im September 2004 erzielte er eine durchschnittliche Jahresrendite von 9,4 Prozent bei einer Volatilität von nur 9,9 Prozent.

Der Fonds konzentriert sich auf Europa und die drei Investmentthemen: Value-Investing mit attraktiven Geschäftsmodellen zu günstigen Preisen, Deep Value mit Bewertungen unter Substanzwert sowie Event-Situationen wie Übernahmen, Arbitrage-Gelegenheiten oder hoch rentierende Unternehmensanleihen.

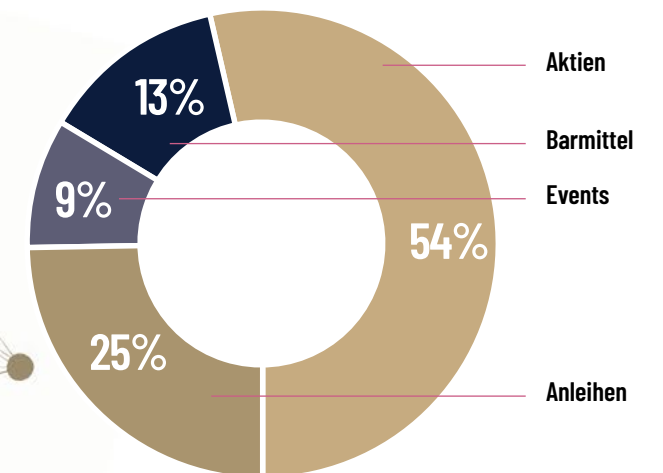
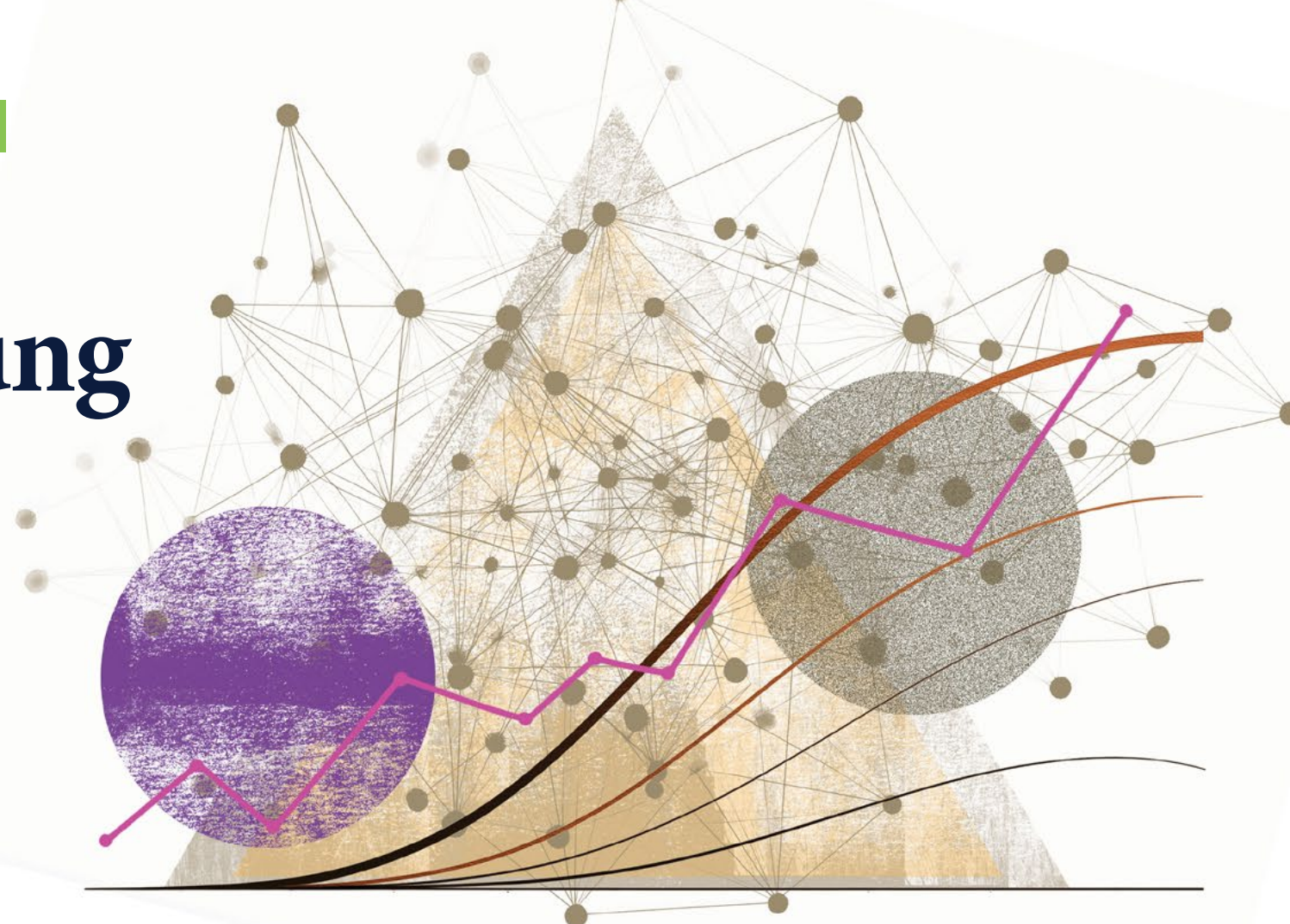
Die Wertpapierauswahl erfolgt unabhängig von der Unternehmensgröße aufgrund fundamentaler Bewertungskriterien und Nachhaltigkeitseigenschaften. Der Fonds ist ESG-konform (Artikel-8-Status nach SFDR) und berücksichtigt bereits seit Fondsstart Themen wie Corporate Governance, Mitarbeiter- und Kundenorientierung sowie umweltfreundliches Verhalten.

Der Fonds setzt mit einem Deutschland-Anteil von über 50 Prozent bewusst auf den größten

europäischen Markt. Die restliche Allokation verteilt sich überwiegend auf die Benelux-Staaten, Großbritannien, Österreich sowie Süd- und Nordeuropa.

Diese Gewichtung spiegelt die Überzeugung wider, dass europäische und besonders deutsche Unternehmen nach Jahren der Underperformance wieder attraktive Bewertungen aufweisen. Insbesondere das geplante deutsche Infrastrukturprogramm von bis zu einer Billion Euro könnte erhebliche wirtschaftliche Impulse setzen.

Der Fonds investiert überwiegend in Small und Mid Caps mit Marktkapitalisierungen zwischen 500 Millionen und zehn Milliarden US-Dollar. Diese Fokussierung ermöglicht es, unterbewertete Titel zu identifizieren, die oft unter dem Radar institutioneller Investoren operieren. Gleichzeitig bieten diese Segmente höhere Wachstumschancen und Event-Potenziale durch Übernahmen.



Auch in jüngster Zeit bewies der Fonds seine Stabilität: Der SQUAD Value überzeugt mit konstant positiven Jahresrenditen über längere Zeiträume. Auf Ein-Jahres-Sicht liegt der Fonds rund 11 Prozent im Plus, über drei Jahre 29 Prozent und über fünf Jahre 64 Prozent. Besonders bemerkenswert: In keinem einzigen Fall hätten Anleger Verluste gemacht, sofern sie den Fonds über einen Zeitraum von zehn Jahren gehalten haben.

Die Stärke des Fonds zeigte sich besonders in Krisenzeiten: In Folge der Lehmann-Pleite 2008 ~~verlor~~ 2008 verlor er deutlich weniger als der Gesamtmarkt und erreichte bereits 2010 neue Höchststände. Diese Widerstandsfähigkeit resultiert aus der konsequenten Value-orientierten Unternehmensbewertung und der flexiblen Allokation zwischen Anlageklassen.

Stephan Hornung und Christian Struck lenken den SQUAD Value seit über 20 Jahren mit einem bewährten Investmentansatz. Das Team folgt einer seit zwei Jahrzehnten etablierten Anlagestrategie, kann auf umfassende Erfahrung in verschiedenen Marktzyklen zurückgreifen und konnte seit Fondsstart in 2004 eine Rendite von 552 Prozent erzielen.

SQUAD Value: Wertentwicklung seit Auflage



Hinweis:

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Investmentfonds unterliegen Kursschwankungen, die zu Verlusten, bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals, führen können. Es wird ausdrücklich auf die Risikohinweise des ausführlichen Verkaufsprospektes verwiesen.

Alle Angaben: Stand 31.07.2025
Anteilsklasse B (WKN: A0Q50K) und I (WKN: A2DYB3) für Neuinvestitionen geöffnet.

Entdecken Sie den SQUAD Value



squad-fonds.de/squad-value

EM
EDELSTOFF MEDIA

Joscha Thieringer (V.i.S.d.P.)

 www.edelstoff-media.de

 +49 (0) 40 40199950

 info@edelstoff-media.de

 Moorfuhrweg 11
22301 Hamburg

SQUAD
F O N D S

Discover Capital GmbH

 www.squad-fonds.de

 +49 (0) 821 455 420 10

 info@squad-fonds.de

 Am Silbermannpark 1a
86161 Augsburg

Wichtige Informationen:

Es handelt sich hierbei um eine Werbemitteilung und nicht um ein investmentrechtliches Pflichtdokument, es enthält nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen wesentlichen Angaben und kann von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer abweichen. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Es wird ausdrücklich auf die Risikohinweise des ausführlichen Verkaufsprospektes verwiesen. Diesen erhalten Sie kostenlos bei AXXION S.A., 15, Rue de Flaxweiler, 6776 Grevenmacher, Luxemburg oder elektronisch unter www.axxion.de. Die Discover Capital GmbH (SQUAD Fonds) ist als vertraglich gebundener Vermittler der PEH Wertpapier AG tätig.